



Aktz.: 2 65 20 02 1 1

Antwort zur Anfrage Nr. 1321/2021 der CDU im Ortsbeirat Mainz-Neustadt betr. Satellitenprojekte Landesgartenschau-Bewerbung (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

- Welche Satellitenprojekte hat die Verwaltung bisher geprüft, die im Stadtbezirk Mainz-Neustadt liegen würden?
- Welche dieser Satellitenprojekte für die Mainzer Neustadt werden aktuell noch bei den weiteren Planungen verfolgt?
- Der Gewerbeverein Mainz-Neustadt e. V. schlug als Teil der sogenannten City-Achse Mainz für die Grünfläche zwischen dem Stadthaus und der Kaiserstraße auf der Höhe der Boppstraße (sogenannte Haschwiese) einen "SchUM-Garten" als Satellitenprojekt zur Landesgartenschau vor (Berichterstattung in der AZ vom 06.08.2021). Hat die Verwaltung auch diese Idee geprüft? Falls ja, zu welchem Ergebnis ist sie gekommen und auf welchen Überlegungen beruht diese Einschätzung?

Die Landeshauptstadt Mainz hat am 15.10.2021 die Bewerbungsunterlagen zur Ausrichtung der Landesgartenschau 2027 (vorher 2026) eingereicht.

Die Bewerbung enthält eine Gartenschaukonzeption, die aus einem langfristigen Leitbild zur Freiraumentwicklung abgeleitet ist. Mit Volkspark, Stadtpark und Wallanlagen und der Integration der Zitadelle, des Römischen Theaters und des Römisch-Germanischen Zentralmuseums soll nicht nur das Herzstück des innerstädtischen Grünflächensystems aufgewertet werden.

Denn über das eigentliche Gartenschaugelände hinaus sollen, auf das Stadtgebiet verteilt, verschiedene Vorhaben zur nachhaltigen Stadtentwicklung realisiert werden. Zentraler Ansatz der Konzeption ist, mit der Gartenschau eine Reihe von Projekten zur nachhaltigen Stadtentwicklung umzusetzen. Sie sollen als exemplarische Interventionen Ausblicke in die Zukunft der Stadt geben - zur Aktivierung von Freiraumpotentialen, zur Förderung von Klimaresilienz und Biodiversität u. v. m.

Flankierende Projekte sind:

- *Neue Freiräume an ungewohnten Orten.* Hierzu zählen die Aktivierung von Freiraumpotentialen durch Umnutzung und Entsiegelung sowie Projekte zur Stadtbegrünung mit privaten Eigentümern (z. B. Fassaden- und Dachbegrünungen).
- *Gartenschau vor Ort.* Jeder Stadtteil erhält sein Gartenschauprojekt.
- *Schulbofauftwertungen.* Kinder und Jugendliche erfinden ihr "Mainz von morgen".

Aktuell liegt ein Konzept für die Gartenschau vor. Erst nach Zuschlagerteilung im Frühjahr nächsten Jahres müssen die Konzeptideen und Programme ausgearbeitet und mit konkreten Einzelmaßnahmen untermauert werden. Auf dieser Maßstabebene ist die Prüfung konkreter Projekte und Maßnahmen als Bestandteil der Gartenschau möglich.

Mainz, 03.11.2021

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete